Beitrag für mehr Gesundheit

PNP v. 25.07.2024

Betriebliche Gesundheitsförderung: Präventionspreis für Rottaler Kurort

Bad Birnbach/München. Bayerns Gesundheitsministerin Judith Gerlach hat am Dienstagabend in München den 16. Bayerischen Präventionspreis verliehen. Im Bereich „Prävention in Ausbildungsstätte und Betrieb“ ging dieser an den Kurort Bad Birnbach (Landkreis Rottal-Inn).

„Mit diesem Preis möchten wir herausragende und beispielhafte Präventionsprojekte noch bekannter machen und zur Nutzung oder zur Nachahmung anregen“, sagte Gerlach. 93 Projekte aus ganz Bayern hatten sich beworben. Jedes einzelne Projekte habe in seinem Bereich einen erfolgreichen Beitrag für mehr Gesundheit in Bayern geleistet, so die Ministerin. Gesundheitsförderung und Prävention würden Chancen in jedem Lebensalter eröffnen.

Der Rottaler Kurort hat den Preis für das Pilotprojekt „big.KMU – mit Bad Birnbach zum gesundheitsfördernden Unternehmen“ bekommen. Es wurde von der Rottal Terme, der Kurverwaltung Bad Birnbach und Unternehmen aus dem niederbayerischen Landkreis Rottal-Inn unter

Nahmen den bayerischen Präventionspreis für Bad Birnbach entgegen: Dr. Sandra Kus (links) von der LMU München und Gesundheitsmanagerin Nicole Eisenreich von der Rottal Terme. – Foto: mgb

wissenschaftlicher Begleitung des Lehrstuhls für Public Health und Versorgungsforschen (IBE) der Ludwig-Maximilians-Universität (LMU) München durchgeführt.

„big.KMU“ widmet sich der betrieblichen Gesundheitsförderung (BGF) am Kurort und im Betrieb. Gerlach lobte das Projekt: „Kleine und mittlere Unternehmen haben oft wenig Ressourcen für betriebliche Gesundheitsförderung. Kurorte haben dafür eine hohe Expertise in Gesundheitsförderung und Prävention. Was läge da näher, als die gesundheitsförderlichen Potenziale in der Region für beide Seiten gewinnbringend zu nutzen?“ Dies tue man in und um Bad Birnbach mit Erfolg. Sie hoffe sehr, dass sich daraus Anregungen für Nachahmer in den bayerischen Heilbädern und Kurorten ergeben.

Den Preis nahmen Gesundheitsmanagerin Nicole Eisenreich für Bad Birnbach und die Rottal Terme sowie Dr. Sandra Kus für die LMU München entgegen. Eine Fortsetzung dieses Projektes gibt es bereits. Gemeinsam mit den anderen niederbayerischen Heil- und Thermalbädern Bad Gögging, Bad Abbach, Bad Füssing und Bad Griesbach wird auf Basis von „big.KMU“ ein „BGF-Netzwerk Niederbayern“ entwickelt, in dem jeder der Kurorte einen besonderen Präventionsschwerpunkt einbringt, um gemeinsam ein umfassendes und zielgenaues Gesamtangebot zu schaffen. – mgb